

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> E 88/0020/WP18
Federführende Dienststelle: E 88 - Eurogress		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 24.08.2021
		Verfasser/in:
<b>Genehmigung der Niederschrift vom 08.06.2021 (Öffentlicher Teil)</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
07.09.2021	Betriebsausschuss Eurogress	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss Eurogress genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Eurogress vom 08.06.2021 (Öffentlicher Teil).

Prof. Dr. Manfred Sicking  
(Beigeordneter)

**Anlage/n:**

Niederschrift der Sitzung vom 08.06.2021 (öffentlicher Teil)

**N i e d e r s c h r i f t**  
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses für das**  
**Eurogress**

6. August 2021

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 08.06.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:44 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Brüsselsaal, EUROGRESS Aachen, Monheimsallee 48, 52062 Aachen

---

Anwesende:

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby

Ratsherr Achim Ferrari

Ratsherr Christoph Allemand

Ratsfrau Pola Heider

Ratsfrau Maria Keller

Vertretung für: Ratsherr Boris Linden

Ratsfrau Dr. Susanne Kütke

Ratsfrau Hildegard Pitz

Ratsherr Tobias Benedikt Tillmann

Vertretung für: Ratsfrau Dr. Heike

Wolf

Herr Daniel Casper

BAE/03/WP18

Ausdruck vom: 06.08.2021

Seite: 1/13

Frau Janine Eichberg

Herr Matthias Fischer

Frau Melanie Penalosa

Herr Tobias Danke

Vertretung für: Frau Aida Beslagic-Lohe

Vertretung für: Frau Alina Cohnen

Abwesende:

Ratsherr Boris Linden

- entschuldigt -

Ratsfrau Dr. Heike Wolf

- entschuldigt -

Frau Aida Beslagic-Lohe

- entschuldigt -

Frau Ilham El Fallaki

- entschuldigt -

Frau Alina Cohnen

- entschuldigt -

von der Verwaltung:

Herr Prof. Dr. Manfred Sicking

vom Eurogress:

Frau Kristina Wulf

Frau Stefanie Hennefeld

als Schriftführerin:

Frau Kathrin Marchello

## **Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2021 (öffentlicher Teil)**
  
- 3 **Finanzieller Zwischenbericht 1. Quartal 2021 (01.01. bis 31.03.2021) nach § 20 EigVO NRW nebst Erläuterungen**  
**Vorlage: E 88/0013/WP18**
  
- 4 **Hygienekonzept und Lüftungstechnik im Eurogress Aachen**  
**Vorlage: E 88/0014/WP18**
  
- 5 **Sonstiges**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2021 (nichtöffentlicher Teil)**
  
- 2 **Corona-Preisliste Eurogress Aachen**  
**Vorlage: E 88/0015/WP18**
  
- 3 **Öcher Bend : Auswahlverfahren**  
**Vorlage: E 88/0016/WP18**
  
- 4 **Sonstiges:**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende, Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses. Trotz der aktuell sinkenden Inzidenzen weist er darauf hin, dass er die Sitzung, gemäß der aktuellen Handlungsempfehlungen zu Sitzungen kommunaler Gremien während der Corona-Pandemie, so komprimiert wie möglich durchführen wird. Die Ausführungen zum Tagesordnungspunkt „Eurogress Aachen - Zahlen, Daten, Fakten“, mit denen am 10.12.2020 begonnen wurde, werden (voraussichtlich) in der nächsten Sitzung am 14.09.2021 fortgesetzt. Gleiches gilt auch für die Erläuterungen zu der Konstellation gewoge AG / Eurogress Aachen. Sofern es die Umstände zulassen, wird dann auch eine Führung durch das Eurogress Aachen stattfinden. Sonst liegen zur Tagesordnung keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche vor. Der Betriebsausschuss Eurogress nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt dem vorgeschlagenen Ablauf einstimmig zu.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2021 (öffentlicher Teil)**

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Eurogress genehmigt einstimmig die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses vom 18.02.2021 (Öffentlicher Teil) mit zwei Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit.

### **zu 3 Finanzieller Zwischenbericht 1. Quartal 2021 (01.01. bis 31.03.2021) nach § 20 EigVO NRW nebst Erläuterungen**

#### **Vorlage: E 88/0013/WP18**

Frau Wulf verweist auf die Erläuterungen zum finanziellen Zwischenbericht, die an die Betriebsausschussmitglieder im Vorfeld der Sitzung verschickt worden sind. Das erste Quartal 2021 schließt mit einem voraussichtlichen Verlust von -659.563 EUR ab. Der Gesamtbetrag der Erträge beträgt 662.398 EUR. Die Gesamtaufwendungen betragen 1.321.961 EUR.

Frau Wulf führt aus, dass die wirtschaftliche Entwicklung weiterhin vom Pandemie-Geschehen geprägt ist. Von dem für 2021 geplanten Gesamtansatz der Erträge (3.401.886 EUR) konnten nur knapp 19 % (= 662.398 EUR) erreicht werden. Hiervon sind ca. 230.000 EUR durch Veranstaltungen generiert worden. Im Vergleich dazu waren es im 1. Quartal 2019 466.612 EUR. Die Fixkosten (Abschreibung, Grundbesitzabgaben/Versicherung, Verwaltungskostenbeitrag und Zinsaufwand) betragen pro Quartal ca. 564.000 EUR. Die Ansätze für die Erträge, Aufwendungen sowie das Ergebnis sind im Herbst 2020 erstellt worden. Zum derzeitigen Zeitpunkt steht bereits fest, dass diese – aufgrund des lange währenden Lockdowns zu Beginn des Jahres - nicht mehr eingehalten werden können. Unklar ist allerdings, mit welcher Höhe der Beträge für das Jahr 2021 zu rechnen ist. Ein Forecast ist aktuell nicht möglich. Frau Wulf teilt mit, dass sie in einer der nächsten Sitzungen einen Forecast – wenn möglich – vorstellen wird. Ein Ausgleich über den Rest des Jahres ist ihrer Einschätzung nach nicht realisierbar, da die Möglichkeiten, umsatzstarke Veranstaltungen durchzuführen, nicht gegeben ist. Trotz sinkender Inzidenzen besteht weiterhin keine Planungssicherheit, zumal nach wie vor nur mit begrenzten Kapazitäten gerechnet werden kann, sofern keine Änderungen bei der Einhaltung der Mindestabstände erfolgt. Die Aufwendungen fallen, bedingt durch nicht angefallene Veranstaltungskosten, geringer aus. Dennoch sind Steuermöglichkeiten, bedingt durch die hohen Fixkostenanteile, nur in begrenztem Maße umsetzbar. Solange die Veranstaltungsdichte so bleibt wie bisher, bleiben die Mitarbeitenden weiter in Kurzarbeit.

Frau Pitz bedankt sich für die Ausführungen und merkt an, dass das schlechte Ergebnis der Corona-Pandemie geschuldet ist. Sie spricht die Hoffnung aus, dass sich die Rahmenbedingungen bald ändern und somit wieder bessere Ergebnisse erzielt werden können.

Herr Allemand fragt nach, warum zwischen den einzelnen Quartalen Unterschiede bestehen. Frau Wulf erläutert, dass auch in normalen Zeiten, die vier Quartale immer unterschiedlich ausfallen, da die Buchungsnachfragen im Jahresverlauf sehr verschieden sind.

Frau Keller bedankt sich für die ausführlichen Erläuterungen und die geleistete Arbeit.

Herr Fischer bedankt sich ebenfalls für die Ausführungen. Er findet es besonders bemerkenswert, was alles digital im Eurogress möglich ist. Frau Wulf weist darauf hin, dass sowohl im Eurogress als auch im Tivoli eigene Streaming-Studios eingerichtet worden sind, um der Nachfrage nach virtuellen Veranstaltungen gerecht zu werden. Sie betont, dass die digitale Umsetzung von Veranstaltungen ein Zukunftsthema für das Eurogress sein wird, insbesondere im Hinblick auf die hybride Durchführung von internationalen Veranstaltungen. Allerdings hält sie ausschließlich digitale Veranstaltungen für kein Ge-

schäftsmodell für das Eurogress, da hierfür keine Räumlichkeiten in der Größenordnung wie im Eurogress benötigt werden.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Eurogress nimmt den finanziellen Zwischenbericht für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.03.2021 gem. §20 EigVO NRW zur Kenntnis.

**zu 4 Hygienekonzept und Lüftungstechnik im Eurogress Aachen**

**Vorlage: E 88/0014/WP18**

Frau Wulf verweist auf die versandten Erläuterungen zum Tagesordnungspunkt. Seit Beginn der Pandemie sind die RLT-Anlagen im Eurogress vom Umluftbetrieb auf 100% Außenluftanteil (= 0% Umluftanteil) eingestellt worden, d.h., dass seit Pandemiebeginn die maximalen Luftaustauschmengen gefahren werden. Die Luftmengen betragen bei Vollbelegung üblicherweise 10 m<sup>3</sup>/Person und Stunde, so dass für reduzierte Besucherzahlen ein Frischluftvolumen von mindestens 40 m<sup>3</sup>/Person und Stunde zur Verfügung steht.

Laut den Prüfberichten des TÜV-Rheinland stehen in den verschiedenen Räumen folgende Luftmengen zur Verfügung:

- |                |                               |  |
|----------------|-------------------------------|--|
| • Europa-Saal  | 50.000 m <sup>3</sup> /Stunde | Luftwechselrate: 3/Std. = alle 20 Min. |
| • Brüssel-Saal | 20.000 m <sup>3</sup> /Stunde | Luftwechselrate: 5/Std. = alle 12 Min. |
| • K1/K2        | 12.500 m <sup>3</sup> /Stunde | Luftwechselrate: 6/Std. = alle 10 Min. |
| • Tagungstreff | 3.300 m <sup>3</sup> /Stunde  | Luftwechselrate: 6/Std. = alle 10 Min. |

In Bezug auf die durch das Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut durchgeführte Studie zur räumlichen Ausbreitung von Aerosolen und CO<sub>2</sub> im Europa-Saal führt Sie weiter aus, dass trotz der beschriebenen Maßnahmen im Betrieb der RLT-Anlage im Europa-Saal verschieden hohe Aerosolkonzentration an unterschiedlichen Messstellen im Saal aufgetreten sind. Um diesen Schwankungen entgegen zu treten, sind zusätzlich Luftreinigungsgeräte im Einsatz (Europa Saal, Brüssel Saal, Konferenzraum 1 / 2), durch deren Betrieb ein noch schnellerer Abbau der Aerosollast erfolgt. Darüber hinaus werden Partikel und Aerosole durch ein hochwertiges in die Geräte integriertes Filtersystem in den Räumen reduziert. Neben

BAE/03/WP18

Ausdruck vom: 06.08.2021

Seite: 7/13

weiteren Maßnahmen, die aus dem Eurogress internen Hygienekonzept umgesetzt werden, sind in der Zwischenzeit sechs Mitarbeitende zu zertifizierten (TÜV) Hygienebeauftragten für Veranstaltungs-stätten ausgebildet worden.

Herr Fischer bedankt sich für die ausführlichen Erläuterungen und bittet darum, die aus den Untersuchungsergebnissen gewonnenen Erkenntnisse anderen Fachbereichen, z.B. E 26 (Schulgebäude) zur Verfügung zu stellen. Frau Wulf bemerkt dazu, dass die Ergebnisse der Studie nicht 1:1 auf andere Räumlichkeiten zu übertragen seien, insbesondere nicht auf Schulgebäude, die über keine Lüftungsanlagen verfügen.

Frau Keller schließt sich Herrn Fischer an.

Herr Jacoby weist darauf hin, dass im Betriebsausschuss Eurogress keine Aussagen zu anderen Liegenschaften getroffen werden können, vor allem, da in Schulgebäuden gänzlich andere Bedingungen vorliegen. Hier muss die Verwaltung objektspezifisch prüfen.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Eurogress nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**zu 5 Sonstiges**

Frau Wulf erläutert den Betriebsausschussmitgliedern den aktuellen Stand der Re-Start-Vorbereitungen im Eurogress und am Tivoli. Aufgrund der sinkenden Inzidenzen sind wieder erste Veranstaltungen möglich. Beispielsweise werden am 20.06.2021 und 21.06.2021 im derzeit möglichen Rahmen wieder Sinfoniekonzerte im Europa Saal stattfinden. Als besonders herausfordernd beschreibt sie die Vielzahl der Kriterien und Vorschriften, die bei der Durchführung von Veranstaltungen zu beachten sind (3 G, Rückverfolgbarkeiten...). Die Abläufe müssen ständig an Änderungen oder Ergänzungen angepasst werden. Auf dem Bendplatz ist im August wieder ein temporärer Freizeitpark geplant, da ein regulärer Öcher Bend nicht stattfinden kann. Anders als im letzten Jahr wird der temporäre Freizeitpark durch das Eurogress Aachen durchgeführt. Die Prüfung der aktuellen Rahmenbedingungen laufen zurzeit. Des Weiteren führt sie aus, dass sowohl das Eurogress Aachen als auch der Tivoli mit Streaming-Studios ausgestattet sind. Die Vermarktung dieser zusätzlichen digitalen Veranstaltungsmöglichkeiten hat bereits

begonnen. Sie sieht auch zukünftig eine Nachfrage nach digital bzw. hybrid durchgeführten Veranstaltungen, da diese eine gute Alternative bieten, Veranstaltungen überhaupt durchzuführen. Von einem Normalbetrieb ist, ihrer Meinung nach, bis zum Ende des Jahres nicht auszugehen.

Herr Casper fragt nach, ob geplant ist, den temporären Freizeitpark analog des Freizeitparks 2020 durchzuführen, der seinerzeit vom Schaustellerverband organisiert worden ist. Frau Wulf bejaht dies und bemerkt, dass aufgrund der reduzierten Teilnehmerzahl für viele Schausteller die Mitwirkung nicht attraktiv genug ist. Zurzeit wird ermittelt, wie hoch die Resonanz bei den Schaustellern ist. Geplant ist ein separater Gastronomiebereich, da hier besonders viele Auflagen / Hygiene-Maßnahmen zu beachten sind.

Herr Jacoby fügt an, dass die Schausteller eine besonders lange Durststrecke Pandemie bedingt durchlaufen mussten und die Durchführung eines temporären Freizeitparks deshalb ein wichtiges Thema für sie sei. Je nach weiterem Verlauf der Pandemie / Inzidenzen ist eventuell mit einer Änderung der Auflagen zu rechnen.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Eurogress nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.